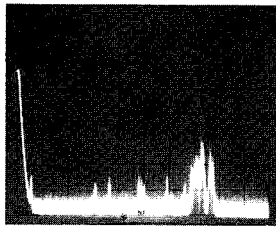
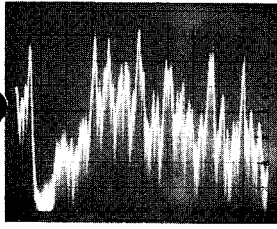


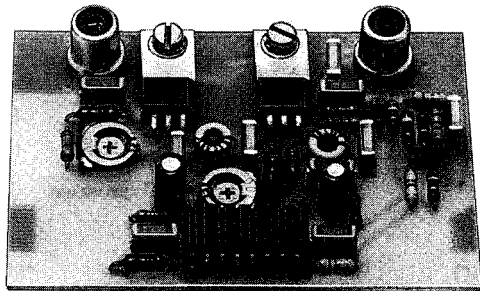
Kurzwellen-Verstärker HBB 150



Frequenz-Spektrum-Analyse im Kurzwellenbereich 0–20 MHz am 24. Juli 1984 um 08.00 Uhr GMT.

Analysator-Empfindlichkeit bei beiden Aufnahmen 0 dBm.

Links das Schirmbild ohne Filter, rechts das Schirmbild mit 14 MHz Bandpaßfilter KWF 14-40.



Dieser High-Level-Baustein in Steckmodultechnik ist ein linearer und besonders großsignalfester Verstärker für 1 bis 50 MHz.

Er ist für alle Anwendungen als Kurzwellen-Verstärker und Breitband-Meßverstärker bestens geeignet und läßt sich zwischen 8 dB und 16 dB Verstärkung umschalten.

Aufgrund seiner außergewöhnlichen hohen Großsignalfestigkeit und seiner niedrigen Rauschzahl kann der Verstärker z. B. Dämpfungsverluste von aufwendigen Bandpaßfiltern ausgleichen, ohne daß sich beim nachfolgenden Empfänger eine Empfindlichkeitsminderung bemerkbar machen würde. Mit einem unserer Filter der Typenreihe KWF-40 wäre der Verstärker in diesem Fall mit 8 dB Verstärkung zu betreiben. Der Betrieb mit 16 dB Verstärkung ist auch für völlig unempfindliche Empfänger ausreichend.

Der Verstärker ist mit selektierten Exemplaren des Leistungs-FETs P8002 bestückt und kann wahlweise mit 12 V oder 24 V Betriebsspannung betrieben werden. Bei 12 V ist der Intercept Point niedriger, während alle übrigen Daten unverändert bleiben.

Technische Daten:

Frequenzbereich:	1 ... 50 MHz
Intercept Point:	15 dBm bei 12 V, 23 dBm bei 24 V
Rauschzahl:	2,5 dB
Verstärkung:	8 dB und 16 dB (umschaltbar)
Ein-/Ausgangsimpedanz:	50 Ohm (Cinch)
Betriebsspannung:	12 V / 24 V
Stromaufnahme:	80 mA
Abmessungen:	80 x 55 mm (Leiterplatte)

Preis (incl. MWSt): DM 132,—